



Pollenflugbericht Öbergurgl

vom 28. Juni 2024

Geringe Erlenpollenbelastung, Gräserpollen nehmen zu!

Innsbruck (615 m a.s.l.)

Erle	●	Gräser	●
Birke	●	Wegerich	●
Eiche	●	Ampfer	●

Öbergurgl (1940 m a.s.l.)

Erle	●	Gräser	●
Birke	●	Wegerich	●
Eiche	●	Ampfer	●

Risikoklassen: ● fehlend/sehr gering ● gering ● mittel ● hoch

KURZ GESAGT

In den kommenden Tagen wird die allergene Belastung durch Erlen weiter abnehmen, während die der Gräserpollen wahrscheinlich ansteigen werden.

In Öbergurgl verzeichnen wir eine Zunahme der Pollenbelastung durch Gräser, obwohl die allergene Belastung gering bleibt. Unsere Daten zeigen, dass die Gräserpollenkonzentration dem langjährigen Durchschnitt folgt. In Öbergurgl wird die Gräserpollensaison in den kommenden Wochen ihren Höhepunkt erreichen. In den tieferen Lagen des Ötztals müssen Pollenallergiker*innen mit einer geringen bis mittleren Belastung durch Gräser rechnen.

Zusätzlich nehmen rund um Öbergurgl die Pollenkonzentrationen von Wegerich und Ampfer zu. Wegerichpollen haben eine mäßige Allergenität, die oft mit der Empfindlichkeit von Gräserpollen vergleichbar ist. Ampferpollen haben eine geringe Allergenität, die oft von einer Gräserpollenallergie überlagert wird.

Außerdem ist die Pollenbelastung durch Grünerlen in Öbergurgl rückläu-

fig. Die allergene Belastung kann zwischen gering und mäßig schwanken.

Wichtig ist, dass die Witterungsbedingungen die Pollenbelastung der Luft weiterhin beeinflussen. Niederschläge verringern meist die Pollenkonzentration, während lange sonnige Abschnitte zu einem Anstieg der Pollenbelastung führen können.

Gräserpollenkonzentration (Pollen/m³ Luft)

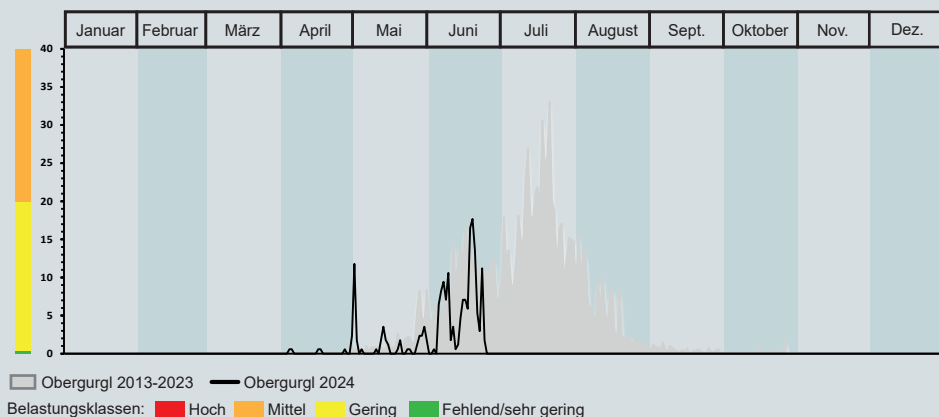


Foto Wiese mit vielen verschiedenen Gräserarten.